DRIKUNG TASHI JONG e.V.
Unter der Schirmherrschaft
von S.H. Drikung Kyabgon
Chetsang Rinpoche

Kagyüdpa Zentrum
des Buddhismus
tibetischer Prägung

Spirituelle Leitung: S.E. Drubwang Sonam
Jorphel Rinpoche

Wipperfürth, den 24.06.2024

Das Zentrum DRIKUNG TASHI JONG e.V. lädt ein zu einem

Vajrayogini Drubchöd

mit Khenpo Kalsang und Khenpo Sangpo

Wann:

von Freitag, den 11.10.24 bis zum Samstag, den 19.10.2024

Wo:

in Drikung Tashi Jong e.V

Niederholl 1, 51688 Wipperfürth Tel.: 02267/1829

webseite:drikungtashijong e.V. Email: drikungtashijong@web.de

Konto: Volksbank Berg Iban DE64 3706 9125 5191 0010 11

Anleitung und Durchführung des Drubchöd mit:

KHENPO Kalsang und KHENPO Sangpo, 2 Lamas aus dem buddhistischen Kloster Drikung Kagyu Rinchen Palri, Balambu, gelegen auf den höchsten die Stadt Kathmandu umgebenden Bergen mit einem herrlichen Blick auf das die Stadt umgebende Tal und unweit des STUPA SWAYAMBU

Zum Programm:

Das Drubchöd Meditationsgottheit Vajrayogini beginnt am Samstagmorgen, den 12.10.24 um 9:00 Uhr mit Wang (Ermächtigung), Tri (Textunterweisung) und Lung (Wortübertragung). Am Abend zuvor sollten alle, die an dem Dubchöd teilnehmen, aber schon versammelt sein, wie es bei einem Retreat üblich ist.

Am Samstagnachmittag desselben Tages starten die Meditationssitzungen und enden am Samstagvormittag, den 19.10.24 mit einem großzügigen Tsog Opfer an Vajrayogini. Die Mantras werden gezählt und zum Schluss unserem Lehrer Drubwang Sonam Jorphel Rinpoche, der Drikunglinie und allen fühlenden Wesen geopfert.

Wir werden die Sadhana " Das Schiff der Befreiung ", eine Meditation der weiblichen Gottheit Vajrayogini praktizieren, die wir auf Geheiß von Drubwang Sonam Jorphel Rinpoche in unserer Gruppe regelmäßig als Tsogopferung durchführen sollten zur Ansammlung positiver Handlungen und um uns zu befähigen, ihren Ausdruck höchster ursprünglicher Weisheit in uns selber zur Entfaltung zu bringen. Denn Vojrayogini ist schlechthin Ausdruck dieser Qualität. Sie selber ist das ursprüngliche, nicht zu erschaffende Sein seit anfangslosen Zeiten. Sie ist der offene Raum, indem sie sich zum Nutzen der fühlenden Wesen als Gottheit zeigt. Auch wir oder besser gesagt , alle fühlenden Wesen sind von Natur aus wie Vajrayogini oder eine andere Gottheit. Aber wir erkennen es all zu oft nicht und benötigen deshalb Mittel wie die Meditation, um unsere diesbezüglichen Verschleierungen zu beseitigen. Zum Beispiel mit einer Meditation auf Vajrayogini.
Vajrayogini wird auch als Mutter aller Buddhas bezeichnet, als Himmelsschreiterin mit dem Ausdruck höchster unvergänglicher Freude. Sie ist die, die alle Anhaftung, alles egoistische Verhalten abschneidet und die mit höchster Aufmerksamkeit starke, abhängig machende Emotionen unter Kontrolle bringt mit dem Feuer der Achtsamkeit.
In vielen Meditationen spielt sie eine zentrale Rolle. Sei es nun beim Phowa, beim Chöd, beim Dharmapala, beim Chakrasamvara oder bei anderen Meditationen.

Das Auftreten der Vajrayogini als einzelne Gottheit besagt, dass alle Dharmas egal welcher Erscheinungsform letztlich von einem Geschmack sind. Sie sind leer von Eigennatur wie der grenzenlose Raum und dennoch klar erscheinend. Und Zweck der Übung ist es, kurz zusammengefasst, sich mit der Erstellung des Gottheitenkörpers darin zu üben, alles Erscheinende als Illusion zu begreifen, auch den eigenen Körper, auch die uns plagenden vielen Illusionen, die uns zum Leiden bringen. Den offenen grenzenlosen Raum als unser eigentliches Sein zu begreifen, indem nichts mehr festgehalten, zementiert werden muss und kann. Denn alles ist flüchtig, nicht ewig, weil zusammengesetzt. Es gibt nichts, was nicht nicht vergeht.

Diese Vajrayoginimeditation zu kennen ist eine wunderbare Gelegenheit, sich auf ein zukünftiges Vajrayoginiretreat vorzubereiten. Dieses gilt als Voraussetzung für die Einführung in die Praxis der Sechs Yogas von Naropa.

Alle, die an dieser Woche teilnehmen, sollten Zuflucht zu Buddha, Dharma und Sangha genommen haben oder müssten es spätestens am Anfang dieses Drubchöd tun. Eine weitere Voraussetzung für die Teilnahme ist es, eine Vajrayogini Einweihung bekommen zu haben.

Wer einen Meditationstext benötigt, sollte sich bald melden, denn die Texte müssen in Aachen bestellt werden. Dort gibt es sie in Tibetisch mit darunter stehender deutscher Übersetzung. Die Bestellung kann das Zentrum vornehmen. Bitte um diesbezügliche baldige Rückmeldung.

Zeiten:

Samstag früh	7:00 Uhr	Guru Yoga
	8:00 “	Frühstück
Samstagvormittag	9:30 “	Texteinweisung und Wortübertragung
Samstagmittag	13:00 “	Mittagessen
Samstagnachmittag	14:30 “	1. Meditationssitzung
“ “	17:30 “	Dharmapala/ Chöd
Samstagabend um	19:00 “	Abendessen

Sonntag, den 13.10. bis Freitag, den 18.10. mit gleichem Ablauf wie

Samstag mit zwei Meditationssitzungen am Tag. Um 9:30 Uhr morgens und um 14:30 Uhr nachmittags. Zwischendurch läuft die Mantra Ansammlung weiter durch wen auch immer. Eventuell gibt es auch noch eine frühe Morgensitzung mit Guru Yoga zusammen. Das müssen wir in Absprache mit den Khenpos vor Ort besprechen.

Der obige Ablauf müsste sowieso noch mit den Khenpos abgesprochen werden und kann sich daher ebenfalls noch ändern.

Kosten: gesamtes Drubchöd 270,00 €

Tagesgebühr: 45,00 € Einzelsitzung: 25,00 €

Essen: Tag 20,00 € für Früh-, Mittag- und Abendessen

Schlafen: Übernachtung ohne Bettzeug 10,00 €
" mit Bettzeug 15,00 €

Eine Anzahlung von 100,00 € ist unbedingt notwendig, da das Zentrum für die verschiedensten Ausgaben hohe Kosten hat.

Es ist wichtig, sich so früh wie möglich anzumelden, da wir nur über eine begrenzte Anzahl von Betten verfügen. Eventuell werden wir das Drubchöd, abhängig von der Teilnehmerzahl, in unserer Scheune durchführen.

Anmeldung über die Zentrumsweb: www.: drikungtashijong. de
mit einer Mail Stichwort: Vajrayogini Drubchöd

Eine Spende für die Khenpos oder für das Zentrum sind herzlich willkommen und werden auch benötigt, um sämtliche Kosten zu decken.

Mit den allerbesten Wünschen und Grüßen Gretel